



Untergrund Fürth e.V.

Jakob-Henle-Straße 6
90766 Fürth
0911/7593703
Hwww.undergrund-fuerth.deH

Ausstellungsprojekt 2007

Patrick Preller
Heinrich-Stranka-Straße 2
90765 Fürth
Tel. 0911 / 979 8622

Presseinfo

Kunst im Untergrund 2007 Gruppenausstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir würden uns sehr freuen wenn Sie die folgende Ausstellung ankündigen würden. Natürlich sind Sie auch herzlich zur Vernissage eingeladen.

Anlässlich der 1000 Jahr Feier der Stadt Fürth und nach den großen Erfolgen (jeweils ca 1000 Besucher pro Wochenende) der letzten Kunstausstellungen an dem ungewöhnlichen Ort 12 Meter unter der Erde, veranstaltet der Verein „Untergrund Fürth e.V.“ erneut ein „Kunstwochenende unter Tage“.

Ort:

Im Grüner Keller, einem ehemaligen Brauereikeller unter dem Fürther Klinikum. Zugang über die Robert-Koch-Straße (Hintereingang Klinikum Fürth, zwischen Anfahrt zur Notaufnahme und dem Dialysezentrum)

Vernissage und Preisverleihung:

Freitag 20. Juli, 20.00 Uhr

Es werden zwei Preise vergeben. Der **1. Preis ist mit 1000,- Euro** dotiert, der **2. Preis mit 500,- Euro**. Die Gewinner werden auf der Vernissage am 20. Juli 07 bekannt gegeben.

Ausstellungszeiten:

Samstag 21. und Sonntag 22. Juli 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Teilnehmer:

Stephanie und Simone Löw, Bettina Graber, Walter Bauer, Andrea Hofbeck, Konrad Richter, Goda Plaum, Georg Baier, Christina Schmid, Michl Schmidt, Werner Tögel, Dagmar Tränkle, Benjamin Zimmermann

Die Ausstellungsräume

sind langgedehnte Felsgänge, grob gemauert, mit einer Dauertemperatur von 12 Grad – Sommer wie Winter. Die Luftfeuchtigkeit ist relativ hoch, so dass nur robuste Arbeiten, die nicht wasserempfindlich sind, angenommen werden können. Die beispielbaren Räume sind außerordentlich variabel, von Wänden von nur zwei Meter Breite, bis zu ca. 15 Meter langen Raumabschnitten. Die Anlage unterliegt jedoch dem Denkmalschutz und darf in seinen wesentlichen Grundzügen baulich nicht verändert werden.

Der ehemalige Brauereikeller der Grüner Brauerei wurde im zweiten Weltkrieg als Luftschutzbunker verwendet. Seitdem steht er leer, wurde aber noch lange Zeit technisch instand gehalten.

Größe des Gangsystems: 1820 m², 8 bis 12 Meter unter der Erde

Hinweis: Aufgrund der permanent niedrigen Temperatur und der teilweise verschmutzten Wege ist warme Kleidung und festes Schuhwerk empfehlenswert
Eintritt frei

Initiator und Hauptorganisator der Gruppenausstellung ist der freischaffende Künstler Patrick Preller, der bei den letzten Ausstellungen immer dabei war und die unterschiedlichsten Varianten seiner freundlichen Monster zeigte, Unterstützung findet er diesmal durch eine hochkarätig besetzte Jury, die bereits im Vorfeld eine Vorauswahl der ausstellenden KünstlerInnen vornimmt.

- Prof. Michael Munding, Professor für freie Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- Hans-Peter Miksch, Leiter der städtischen Galerie Fürth
- Dr. Thomas Foerster, Galerist und Künstler
- Ralph Pöhlmann, Preisstifter
- Heidi Tischendorf, Preisstifterin
- Patrick Preller, Freischaffender Künstler und Veranstalter
- Kamran Salimi, Veranstalter und Vertreter des Klinikum Fürth

Zur Auswahl standen insgesamt 32 Bewerbungsmappen, die allesamt von den KünstlerInnen eingereicht wurden. Sie sollten mit einer konkreten Idee/Konzept zu den örtlichen Begebenheiten bzw. Geschehnissen (2. Weltkrieg, Bierkeller etc.) Bezug nehmen. Entschieden hat sich die Jury nach ausführlichen Beratungen für folgende KünstlerInnen:

Stephanie und Simone Löw, Rauminstallation „Schrebergarten“

Walter Bauer, Schimmelbilder

Bettina Graber, Rauminstallation

Andrea Hofbeck, „geborgen“ Rauminstallation aus 36 Gipsschalen

Konrad Richter, Klanginstallation

Goda Plaum, Malerei

Georg Baier, Kellergeister Zeichnungen

Christina Schmid, Kletterer „Drahtzeichnungen“

Michl Schmidt, „Asyl für Yuccaaloifolia“ (Yuccapalme) Rauminstallation mit Pflanzen

Werner Tögel, „12 Meter unter der Erde“ Rauminstallation/Malerei

Dagmar Tränkle, Fotografie

Benjamin Zimmermann, Videokunst

Somit werden die oben beschriebenen KünstlerInnen die Möglichkeit erhalten Ihre Ideen / Konzepte und Installationen in dem beschriebenen Rahmen im Untergrund darzustellen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Jury ebenfalls einen der 12 KünstlerInnen mit 1000 Euro prämiieren wird. Der zweite Preis in Höhe von 500 Euro wird ebenfalls zur Vernissage durch die Jury vergeben. Der Verein Untergrund Fürth e.V. beabsichtigt alle zwei Jahre diese Art der Veranstaltung mit entsprechender Jurierung und Prämierung zu wiederholen.

Weitere Infos zu der Anlage und dem Verein „Untergrund Fürth e.V.“ finden Sie unter www.undergrund-fuerth.de oder telefonisch: Patrick Preller, 0177/8108130. Eine Besichtigung des Ausstellungsortes und der bis dahin eingebrachten Installationen und Kunstwerke ist ebenfalls nach Absprache möglich.

Die ersten Fotos des Aufbaus finden Sie unter www.undergrund-fuerth.de (Menüpunkt „Downloads“)

Kontakt:

Patrick Preller, Heinrich-Stranka-Straße 2, 90765 Fürth,
0911 / 979 8622, 0177/8108130, monster@patrick-preller.de
www.pop-art-monster.de